

Rabenauer Anzeiger

Lokal- und Anzeigebblatt für Rabenau und Umgegend.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.
Bezugspreis: Monatlich 1 Mark,
wöchentlich 25 Pfg., einzelne Nr. 13 Pfg.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg oder sonstiger
Störungen des Betriebes der Zeitungen, der Liefer-
anten oder der Beförderungsanstalten) hat
der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder
Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekannt-
machungen des Stadtgemeinderats, sowie
des Schul- und Kirchenvorstandes zu Rabenau.

Schriftleitung, Druck und Verlag
von Hermann Wardeck in Rabenau.

Anzeigen: einsp. Zeile 15 Goldpfennig,
(ausw. 30 Pfg.), Reklamen 50 Pfg.
Von uns unbekanntem Auftraggebern Anzeigen
nur gegen Vorauszahlung.
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis
spätestens vormittags 10 Uhr erbeten.
Für Fehler in durch Fernsprecher aufgegebenen
Anzeigen übernehmen wir keine Verantwortung.
Gemeindevorstands-Giro-Konto Rabenau Nr. 30.

Nummer 17.

Fernsprecher: Amt Freital 120

Sonnabend, den 1. März 1924.

Drahtanschrift: Anzeiger

37. Jahrgang.

Lokales und Sächsisches.

Rabenau, den 29. Februar 1924.

Dollarkurs am 28. Febr.: 4 210 500 000 000 amtl. Brsk.
1 Tschechische Krone: 122 305 000 000 Mark.
1 Goldmark nach Berliner Mittelkurs

1 000 000 000 000 Papiermark.

1 Dollar Goldanl. (Berliner Kurs) 4200 Milliarden
Goldumrechnungssatz für Reichs-

steuern und Eisenbahntarif 1 000 000 000 000

Fernsprechgebühr
im Orts- und Vorortverkehr 0,15 Goldmark
im Fernverkehr bis 100 km 0,30—1,35 Gm.

Posttarif: Ortsbrief 0,05 Goldmark
Ortspostkarte 0,03 Goldmark
Fernbrief 0,10 Goldmark
Fernpostkarte 0,05 Goldmark

* Ueber die Vorauszahlung für die Vermögens-
steuer 1924 sowie die Entrichtung der Obligationssteuer
veröffentlichen wir im amtlichen Teile der heutigen
Nummer eine Bekanntmachung des Finanzamts Freital,
auf welche wir ganz besonders aufmerksam machen.

* Bei der Obligationsteuer der Dritten Steuernot-
verordnung ist eine Befreiung vorgesehen für Schuldver-
schreibungen soweit für sie bebauten Grundstücke haften,
die der besonderen Besteuerung des bebauten Grundbesitzes
nach derselben Verordnung unterliegen. Diese Befreiung
gilt nur insoweit, als Grundstücke ausschließlich für
Wohnzwecke benutzt sind. Haften gewerblich genutzte
Grundstücke (z. B. Fabrikgrundstücke) für die Schuld-
verschreibungen, so ist die Steuerpflicht gegeben. Dies
wird die in den nächsten Tagen erscheinende Durch-
führungsverordnung klarstellen.

* Wir machen schon heute auf das Kirchen-Konzert,
am 9. März, aufmerksam. Als Solistin wird die Konzerts-
fängerin Fräulein Benad mitwirken.

* Die Aufwertung der Sparkassenguthaben. Der
„Sächsische Sparkassenverband“ schreibt: „Um irrtüm-
lichen Auffassungen über die Aufwertung der Sparkassen-
guthaben vorzubeugen, verweisen wir auf § 7 der dritten
Steuernotverordnung, wonach Sparkassenguthaben in der
Weise aufgewertet werden, daß die Teilungsmasse von
einem Treuhänder unter die Gläubiger nach einem von
der Landesregierung zu genehmigenden Teilungsplan

bauerten, anzuhören. Wie planmäßig vorgegangen
wurde, erhellt daraus, daß die Hundertschaften sogar
Sanitäter mitgebracht hatten. Nicht nur der Saal-Ein-
gang, sondern auch die Notausgänge waren besetzt, so daß
es niemand möglich war, den Saal zu verlassen. —
Körner wurde im November v. J. vom Amtsgericht Dip-
poldiswalde wegen Freiheitsberaubung zu 2 Wochen
Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil hatte der
Amtsanwalt, ebenso der Angeklagte Berufung eingelegt.
In der Verhandlung der Berufungsinstanz wurde das
Urteil der ersten Instanz aufgehoben, die Berufung Kör-
ners verworfen und der Angeklagte wegen Freiheits-
beraubung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Dresden. Zusammenlegung der beiden Dresdner
Amtshauptmannschaften. Nach Mitteilung des Amts-
hauptmanns Dr. Schulze von Dresden-Mitstadt steht eine
Zusammenlegung der beiden Dresdner Amtshauptmann-
schaften schon zum 1. April zu erwarten. Die Regierung
wird ihre Entscheidung bereits in den nächsten Tagen
treffen.

Meißen. Eine Hausfrau erzählt im Meißner
Lageblatt: Regelmäßig bei mir ansprechenden Kindern,
die immer einen großen Korb bei sich haben, lege ich
Margarineschnitten in diesen und hebe dabei das Deck-
chen ab. Der Korb ist bis an den Rand voll Brot,
Semmeln und Bismen. „Könnt ihr denn alles essen?“
frage ich. „Was wir nicht essen, kriegen unsere Rami-
chen.“ „Wieviel habt ihr denn?“ „Biere!“

Leipzig. Der Radio-Verlag „Menschen“, der in
zahlreichen Orten (auch in Rabenau) Aufklärungsvorträge
angekündigt hatte, ist pleite. Die hiesige Kriminalabtei-
lung teilt folgendes mit: Der Inhaber des Radiover-
lages „Menschen“, der die Radiovorträge angekündigt
hat, ist der Schriftsteller Herbert Lothar Schilde in Leip-
zig. Schilde hatte die Absicht, im ganzen Reich ver-
artige Vorträge abzuhalten resp. durch Vertreter abhalten
zu lassen. Er hatte zu diesem Zwecke bereits 5 Vor-
tragsredner in verschiedenen Richtungen und Touren mit
Monteuren und den erforderlichen Apparaten abgesandt.
Vorträge sind auch an mehreren Orten mit leidlichem
Erfolg, aber auch Mißerfolg, abgehalten worden. Da-
durch ist er in Zahlungsschwierigkeiten geraten und ist
nun sichtlich geworden. Ueber sein Vermögen wurde der
Konkurs eröffnet.

Klingenthal. In einer Dauer Sitzung des Stadt-
parlaments stand auch die Wiederwahl des sozialdemo-
kratischen Bürgermeisters Dr. Zimmermann zur Beschluß-
fassung. Dr. Zimmermann war ursprünglich Schuldirek-
tor in Klingenthal. Im Mai vorigen Jahres war er,
von der linken Mehrheit gewählt, bedingungsweise be-
stätigt worden. In den Novembertagen des vergangenen
Jahres war er mit anderen Personen zweimal durch die
Reichswehr verhaftet, jedoch nach einiger Zeit wieder auf
freien Fuß gesetzt worden. Nachdem in geheimer Sitzung
über diese Gründe Aufschluß gegeben war, wurde Dr.
Zimmermann mit 14 gegen 5 Stimmen, die unbeschrieben
waren, wiedergewählt. Von den 9 bürgerlichen Ver-
tretern haben 4 für Dr. Zimmermann gestimmt, 5 sich
der Wahl enthalten.

Eibenstock. Ein Fabrikbesitzer von hier geriet bei
Wildenthal mit seinen beiden Pferden infolge der über-
mannshohen Schneewehe in Lebensgefahr. Durch
schnelles Hinzukommen und mannhafte Eingreifen einiger
Bewohner von Hirschenstaud war es möglich, die Pferde
aus ihrer Notlage zu befreien. Die Heimkehr konnte an
diesem Tage jedoch nicht mehr angetreten werden.

Kleine Nachrichten.

Der sozialdemokratische Parteivorstand hat den
Parteitag, der ursprünglich am 30. März stattfinden
sollte, mit Rücksicht auf die bayerischen Landtagswahlen
auf den 13. April vertagt.

Die Deutschnationalen haben im Reichstag folgenden
Antrag eingebracht: „Der Reichstag wolle beschließen,
die dritte Steuernotverordnung wird aufgehoben.“

Im Staate Alaska sind neue riesige Petroleum-
quellen entdeckt worden.

Der thüringische Staatsminister Leutheuser gab im
Landtag eine programmatische Regierungserklärung ab,
die eine völlige Abkehr von der Politik der bisherigen
Regierung bedeutet.

Wie bekannt wird, haben die französischen Soldaten
im besetzten Gebiet den Auftrag erhalten, unauffällig
deutsche Rentenmark zu kaufen.

Kirchen-Nachrichten.

Rabenau.